

Kann man Gott beweisen?

Von Franz Winzeler. Mit der Vorbereitung eines Referates für die Gesprächsgruppe 25+ habe ich mich in letzter Zeit intensiv mit dieser Frage beschäftigt. Und mir wurde dazu viel Wertvolles wieder oder neu bewusst.

Im kirchlichen Unterricht höre ich es immer wieder: Man kann ja Gott gar nicht beweisen, also warum Zeit verlieren mit ihm? Für einige ist das Thema wohl wirklich uninteressant, denn sie wissen, dass es keinen Gott gibt, oder wissen, dass es ihn gibt.

Andere aber, ich glaube, dass es das grosse Mittelfeld ist, suchen in diesem grossen Universum doch Sinn und Halt, und sind deshalb doch sehr an der Frage interessiert, ob es Gott gibt.

In dicken Büchern habe ich fast alle bekannten Gottesbeweise neu zur Kenntnis genommen, weil allerdings meistens von Philosophen verfasst, aber nur teilweise verstanden. Im Wesentlichen gibt es zwei Typen, ontologische und kosmologische Gottesbeweise.

Ein ontologischer Gottesbeweis, der erste uns bekannte von Anselm von Canterbury, versucht, Gott allein aufgrund von streng logischen Argumenten zu beweisen. Der kosmologische Gottesbeweis versucht, Gott aufgrund von Erfahrungen mit der Welt zu beweisen, zum Beispiel der sogenannte kausale Gottesbeweis:

Alles im Leben hat irgendwo eine Ursache. Da die Kette der Ursachen nicht unendlich sein kann, muss es eine erste Ursache geben, die man Gott nennt, für mich immer noch das überzeugendste Argument. Es ist aber höchstens ein überzeugender Hinweis auf die Existenz eines göttlichen Wesens.

Denn streng genommen kann es natürlich keinen Gottesbeweis geben, weil man jeden logischen Gottesbeweis mit anderen logischen Argumenten widerlegen kann. Allen, denen Gott wichtig ist, kann man aber nun sehr beruhigend sagen, dass es aus genannten Argumenten natürlich absolut unmöglich ist, zu beweisen, dass es keinen Gott gibt. Einen strengen Beweis gibt es also höchstens in der Mathematik, und auch hier nur, wenn man bereit ist, einige Grundannahmen zu glauben.

Gibt es weitere überzeugende Hinweise für die Existenz Gottes? Reinhard Löw vertritt in seinem Buch «Die neuen Gottesbeweise» die These, dass gerade die Evolutionstheorie, an die so viele glauben, einen überzeugenden Gottesbeweis enthält. Sie kann nämlich die Entstehung des menschlichen Bewusstseins auch mit Kunstgriffen nicht wirklich erklären.

Dann könnte gerade das menschliche Bewusstsein ein überzeugender Hinweis sein auf ein weit überlegenes Bewusstsein, das viele dann Gott nennen?